

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Anerkannte Plätze

Jahr	2016/17	2017/18
Kindergärten	416	400
Schulhort	150	170
Tagespflege	5	5
Auswärtige Unterbringung	17	24
Gesamt BayKiBiG	588	599
Schule Mittagsbetreuung	48	47
Ganztags-Schule	25	25
gesamt	661	671

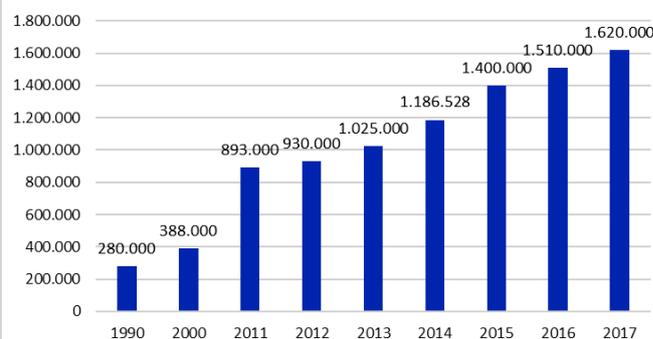
Kindergarten-Platzangebot 2017/2018 incl. Schulkinder

Kindertagesstätte	Regelkinder 3-6 Jahre	Krippenkinder 1 - unter 3 Jahre	Bewilligte Plätze
Bilhidis	2 Gruppen = 50 + 26 Schulkinder	3 Gruppen = 36	112
Kuratie	3 Gruppen = 70	1 Gruppe = 12	82
Sankt Martin	2 Gruppen = 50	1 Gruppen = 12	62
Menschens-kinder	2 Gruppen = 56	1 Gruppe = 14	70
AWO – Kinderhaus	2 Gruppen = 50	2 Gruppen = 24	74
AWO Hort			170
gesamt	12 Gruppen = 302	8 Gruppen = 98	570

Betreuungsbedarf

	2016/17	2017/18
Krippenkinder	130	138
Regelkinder 3-6	247	233
Migrationskinder	64	81
Schwerbehinderte	16	20
Betreute Schulkinder BayKiBiG	149	188
Mittagsbetreuung	47	41
Ganztagsbetreuung	25	17

Kinderbetreuung - Aufwand Gemeinde



Die Gemeinde kommt sowohl 2017 als auch 2018 ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Bereitstellung von 100 Prozent des Bedarfes an Kinderbetreuungsplätzen nach. Insgesamt verfügt die Gemeinde über 671 anerkannte Betreuungsplätze in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen.

Der Trend der letzten Jahre setzt sich fort. So ist der Finanzbedarf im Bereich Kinderbetreuung weiterhin steigend.

Er liegt zwischenzeitlich bei 1,62 Millionen Euro jährlich (Vorjahr 1,51 Mio. Euro).

Bilhidis-Kindergarten



Beim **Rathaussturm** des Bilhidiskindergartens an Weiberfäschung wird der gefesselte Bürgermeister seine Krawatte los. Schließlich folgt der Rathauschef der lautstarken Forderung der Kinder nach Süßigkeiten, denn sonst wäre er nicht freigekommen.



Der Bilhidiskindergarten feiert unter dem Motto „Kinder stark machen“ ein großes **Sommerfest** im Garten.

Kindergarten St. Martin



In die Berufswelt der Großen schnuppern die Kleinen beim **Frühlingsfest** des Kindergartens.



Der Kindergarten wurde im Oktober 1993 eingeweiht. Nach 24 Jahren Betrieb investiert die Katholische Kirchenverwaltung als Eigentümer 1,8 Millionen Euro in die **Generalsanierung**. Vor Beginn der Bauarbeiten wird der Kindergarten St. Martin im September gründlich auf Schadstoffe untersucht, nachdem eine Probe erhöhte Asbestwerte aufwies. Kirchenverwaltungsvorsitzender Oswald Bamberger, Bürgermeister Jürgen Götz und Pfarrer Robert Borawski machen sich im Bild vor Ort ein Bild über den Umfang Schadstoffbegutachtung.

Die 46 Kinder der beiden Gruppen und zwölf Krippenkinder, die derzeit die Einrichtung besuchen, sind zu diesem Zeitpunkt bereits für die einjährige Bauphase in das Haus der Begegnung ausgelagert. Die Kirchenverwaltung strebt die Wiedereröffnung für den 11.11.2018 an.

Die Bausubstanz muss u.a. wegen Wasserschäden im Satteldach instand gesetzt, den verschärften Brandschutzbestimmungen für die im Obergeschoss liegenden beiden Gruppenräume durch einen zweiten Rettungsweg Rechnung getragen und die Räumlichkeiten den geänderten heutigen Betriebsanforderungen angepasst werden.

Der Kindergarten erhält nach der Planung der Atelier Fischer Architekten GmbH in Würzburg als wesentliche Neuerung einen erdgeschossigen Anbau mit einer Nutzfläche von 93 Quadratmeter mit Essbereich (45 m²), eine Küche mit Vorratsraum (21,5 m²) sowie eine Garderobe, ein Gäste WC mit Behinderten-Dusche und Räume für Müll und Kinderwagen.

Die Gemeinde ist bei der Baumaßnahme mit im Boot, da sie 540.000 Euro aus Eigenmitteln und 622.000 Euro Fördermittel des Freistaates Bayern zur Finanzierung beisteuert.

Kindertagesstätte Menschenkinder



Schon zum dritten Mal wird im September die evangelische Kindertageseinrichtung mit der Plakette: „**Haus der kleinen Forscher**“ belohnt. Die Auszeichnung steht für die Umsetzung naturwissenschaftlicher, mathematischer und technischer

Bildungsinhalte in der Kita. In einem Haus der kleinen Forscher steht das alltagsintegrierte Forschen mit den Kindern im Vordergrund. So werden z.B. spannende Naturphänomene beobachtet, Forschungsfragen der Kinder nachgegangen oder gezielt ein Experiment durchgeführt. Die Zertifizierung muss alle zwei Jahre neu beantragt werden.



Technik, Pflanzen, Tiere, Menschen stehen so auch im Juli im Mittelpunkt einer erlebnisreichen **Forscherwoche** in der Kita mit sechs Praktikanten des Gymnasiums.



Die Menschenkinder besuchen die **Nikolausapotheke**, ein tolles Erlebnis.



Erlebnisbesuch des Kindergartens am **Fachzentrum Bienen** der LWG

Kindergarten Kuratie Hl. Dreifaltigkeit



Die Veitshöchheimer **Geflügelzüchter** beschenken 77 Kuratie-Kinder mit Ostereiern.

AWO-Kinderhaus



Der Zauberkünstler "Zappalott" alias Christian Perleth zieht im November mit seinem magischen **Umwelt-Theater** „Zappalott und die Mülltonne“ die Drei- bis Sechsjährigen im Starken Kinderhaus der AWO in der Steinstraße in seinen Bann. Auf spielerische Art und Weise sensibilisiert er kindgerecht die Kleinen für die Themen Mülltrennung und Müllvermeidung und zum aktiven Mitmachen und Mitdenken.

AWO-Schulhort



Wie jedes Jahr feiert im Dezember der integrative AWO-Hort an der Eichendorffschule den Jahresabschluss mit seinem traditionellen **Adventsmarkt** von den Hortkindern für die Hortkinder.

Unter dem Motto "Gemeinsam ein Ganzes" lassen Hortleiterin Verena Schmidt und ihre 23 Team-Mitglieder zusammen mit den 122 Hortkindern im Alter von sechs bis 13 Jahren ein „aufregendes und bewegendes Jahr“ ausklingen.

Schon Tage vorher haben die 25 verschiedenen Nationalitäten angehörenden Hortkinder fleißig gewerkelt, gebacken, organisiert und geprobt.

Der integrative Schulhort, der im Vorjahr sein 25. Jubiläum feiern konnte, bietet Schulkindern aus der Grundschule, der Montessori Schule, der Mittelschule, der Rupert-Egenberger-Schule und des Gymnasiums nach der Schule eine Heimat. Im Haupthaus besuchen die jüngeren Kinder die Hortwelten "Phantasien", "Narnia" und "Taka-Tuka Land". In den zusätzlichen Räumen in der Mittelschule werden in den Hortwelten "Wunderland", Auenland" und "Grünland" die älteren Kinder betreut.



Ein Schüler hat einen Bauchladen für Gedichte gebaut. Ein jedes Hortkind kann so unter neun Sprachen auswählen und gute Wünsche für Weihnachten mit nach Hause nehmen.



Sichtlich Spaß haben die Kinder an der Foto Box , wo ein jeder von sich ein originelles Foto-Andenken mit nach Hause nehmen kann.



Einen nicht alltäglichen Ausflug zum neuen Veitshöchheimer **Heilkräuter-Bürgergarten** von Karin Kissel unternehmen Ende August die 39 Kinder, die auch in den Sommerferien den AWO-Inklusionshort besuchen. Die Heilpflanzen-Expertin schart die Kinder im Strabo-Garten um sich, um ihnen die Bedeutung der Heilkräuter zu vermitteln, die nach ihren Worten als Tee oder in Wasser, Wein oder Alkohol gelegt, unheimliche Kraft haben.